

Mit vielen Highlights

Kulturell-kulinarische Parkwanderung im Binntal

Oberwallis. – (wb) Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten auf der fünften Parkwanderung im Landschaftspark Binntal ein abwechslungsreiches Programm mit vielen kulturellen und kulinarischen Highlights.

Am Samstag führte die Wanderung von Binn über Ernen nach Gremgiols.

Wildromantische Twingischlucht

Noch bevor es nach dem Frühstück im Hotel Ofenhorn in Binn auf Wanderschaft ging, lernten die Teilnehmer die neue Schnitzelheizung für das Hotel und die Gemeinde kennen. Nach dem ersten Wegstück erzählte Klaus Anderegg, Präsident des Landschaftsparks Binntal, die Geschichte der alten Strasse durch die wildromantische Twingischlucht, die in diesem und im nächsten Sommer einer umfassenden Sanierung unterzogen wird. Nach einer Zwischenverpflegung am Ende der Schlucht gabs für die Wanderer auf der Römerbrücke eine kleine Geologiestunde durch Charles-Louis Joris.

Cholera der kochenden Männer Ernens

Auf der Hockmatta trafen die Teilnehmer auf die Wanderer von Ernen. Diese besuchten nach dem Frühstück im Tellenhaus zuerst das alte Rathaus, wo sie etwas über dessen Geschichte vom Gerichtshaus bis



Einer der Höhepunkte der Wanderung im Landschaftspark Binntal war die Schaukäseerei am Wegrand, wo Ulrike Steingraber und Marcel Heimen auf dem offenen Feuer Käse herstellten.

Foto zvg

zum Museum erfuhren. Auf der Binnezza zeigte Anne-Käthi Heitz den Teilnehmern die reichhaltige Flora der Felsensteppen. Nach einem Partybrot-Halt auf dem Wasen ging es weiter zum Imker Josef Briw und seinen Bienenvölkern, bevor der Abstieg zur Binna und der Aufstieg auf die Hockmatta folgten. Hier erzählte Pfarrer Eduard Imhof zur Cholera der kochenden Männer Ernens Geschichten und Gedichte aus einem seiner Bücher. Der Wein

wurde vom Mütterverein Gremgiols serviert. Auf dem Wegstück zwischen Hockmatta und Gremgiols wartete auf die Wanderer eine kleine Schaukäseerei, wo Ulrike Steingraber und Marcel Heimen auf dem offenen Feuer Käse herstellten und die Kellerei Plaschy aus Naters einen feinen Walliser Tropfen anbot. Den Abschluss machten zwei Naturthemen. Gerhard Heimen informierte über die alten Hochstammobstbäume, und

Klaus Agten führte die Wanderer zu den Gremgioler Tulpen, die in voller Blüte standen. In Gremgiols wurden die Wanderer von Dominique Weissen empfangen. «Das Echo war durchwegs positiv», freute sich die neue Geschäftsleiterin, während die Wanderer in den Restaurants von Gremgiols bereits das traditionelle Raclette genossen. «Die Mischung aus Wissensvermittlung und kulinarischem Erlebnis kommt bei den Teilnehmern gut an.»